

Ein Lehrbuch, das bisher sehr vermisst wurde.

Die 3. Auflage neu erschienen

Anton Ott

Material- u. Warenkunde

über textile Rohstoffe und deren Verarbeitung

Das Werk ist ein Lehrbuch für Frauenarbeits- und Mädchengewerbeschulen, sowie für den Unterricht im Manufakturhandel. Ein Ratgeber für Schneiderinnen und Weissnäherinnen, mit vielen Zeichnungen.

138 Seiten Gross-Oktav

In Halbleinen geb. M. 3.—

Für Alle, die beruflich mit Textilstoffen zu tun haben.

Vollkommen neu und verbessert ist die 3. Auflage wieder lieferbar

Ratgeber

für den schriftlichen Verkehr

Ein Hilfsbuch für Fortbildungsschulen und zum Gebrauch für jedermann

Bearbeitet von J. Braun

Wie schreibe ich Privat- und Geschäftsbriefe? / Wie fertige ich Eingaben an Behörden? / Wie fasse ich Urkunden ab, damit sie den Anforderungen der Gesetze und den Bedürfnissen des praktischen Lebens entsprechen?

160 Seiten Gross-Oktav

In Halbleinen geb. M. 3.—

Ⓩ

Verlag Konkordia A.-G. / Bühl (Baden)

Zur Tausendjahrfeier der Rheinlande!

Aus rheinischen Jugendtagen

von

PAUL KAUFMANN

Mit 16 Bildern in Kupfer-Tiefdruck. 3. Auflage
In Ganzleinen gebunden M. 6.—, brosch. M. 4.—

Volksausgabe geheftet 1.80 M, gebunden 3.— M.

„Dies Erinnerungsbuch ist das beste seiner Gattung aus jüngster Zeit. Kaufmann stellt sich würdig zu solchen Vorgängern, wie Kugelgen, Richter, Ludw. Grimm, durch gleichwertige Erzählergabe sowohl als auch durch die Fülle der Eindrücke seiner Frühzeit. Liebenswerte Sonderlinge, durch Geist und Kunst ausgezeichnete Männer und Frauen, Fürsten und weltgeschichtliche Menschen sind fast unzählbar in den Gesichtskreis des heranwachsenden Sohnes des Bonner Oberbürgermeisters getreten, dazu kommt der weite Familien- und Freundeskreis, alles auf dem Hintergrund rheinischer Landschaft und durchwärmt von rheinischem Frohsinn . . .“

(„Zeitschrift für Bücherfreunde“.)

Ⓩ

Auf den Pfaden nazarenischer u. roman-tischer Kunst

Was meine Bilder erzählen

von

Dr. PAUL KAUFMANN

4.— M.

„Ein seltener Liebreiz liegt über diesem Buch. Keine wissenschaftliche Abhandlung und nichts Lehrhaftes trotz all der vielen wertvollen Daten und Berichte. Es ist das Bekenntnis eines feingebildeten, kunstsinnigen Sammlers, der in innigster Beziehung mit seinen Bildern lebt und von ihnen erzählt . . . Die sonnige, rheinische Lebensauffassung, das Verwobensein mit Katholizismus und Burgenromantik, dazu Jugenderinnerungen an viele der behandelten Künstler haben dem Verfasser die Feder geführt und kein Leser wird dieses so wundervolle persönliche Buch ohne Gewinn aus der Hand legen können . . .“

(„Der Vorhof“, Dessau.)

Ⓩ

GEORG STILKE · VERLAGSBUCHHANDLUNG · BERLIN NW7